EV. ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG
EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE Bad Godesberg
EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

Oktober 2023

EVANGELISCH in Bad Godesberg

Glaube als *Tat-Sache*

Christoph Kolumbus wird nach seiner Rückkehr aus Amerika während eines Banketts bei seinem Förderer Kardinal Mendoza im Jahr 1493 vorgehalten, es sei ein Leichtes gewesen, die Neue Welt zu entdecken, es hätte dies schließlich auch jeder andere vollführen können. In seiner Seefahrerehre gekränkt verlangt Kolumbus von den Anwesenden, ein gekochtes Ei auf der Spitze aufzustellen. Es werden zahlreiche Versuche unternommen, aber niemand schafft es, diese Aufgabe zu erfüllen. Man ist schließlich davon überzeugt, dass es sich hierbei um eine unlösbare Aufgabe handelt, und Kolumbus wird darum gebeten, es selbst zu versuchen. Dieser schlägt sein Ei mit der Spitze auf den Tisch, sodass es leicht eingedrückt wird und das Ei stehen bleibt. Als die Anwesenden protestieren, dass sie das auch gekonnt hätten, antwortete Kolumbus: „Der Unterschied, meine Herren, ist, dass Sie es hätten tun können, ich hingegen habe es getan!“

„Hätte, hätte ...“ – so beginnt ein geflügeltes Wort aus der jüngeren Vergangenheit, und die bekannte Anekdote vom Ei des Kolumbus beschreibt nicht nur eine verblüffend einfache Lösung für ein scheinbar unlösbares Problem, sondern auch den Gegensatz zwischen Wort-Hülsen und Tat-Sachen. Vollmundige Ankündigungen sind nichts als heiße Luft, wenn ihnen nicht Taten folgen und auch die besten Absichten taugen nichts ohne eine konkrete, praktische Umsetzung. „Nicht schwätze, sondern schaffe“, sagt der Schwabe, denn er hält nicht viel von großen Worten, für ihn zählt die Tat. Und von Verantwortlichen in der Politik erwartet man zu Recht, dass sie nicht nur wortreich oder gar wortmächtig reden, sondern wichtige Vorhaben auch tatkräftig umsetzen.

„Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Der Verfasser des Jakobusbriefes möchte, dass der Glaube im Alltag gelebt wird und sich nicht in Worten und Gedanken erübrigt. Der Glaube, der aus dem Hören des Wortes Gottes entsteht, soll zur Tat werden und nicht im Hören steckenbleiben. Mit dieser Absicht ist Jakobus in bester Gesellschaft. „Nicht wer meine Worte hört, sondern sie tut, gleicht dem klugen Mann, der sein Haus auf Felsen baut. Wer nur hört und dem keine Taten folgen lässt, hat dagegen auf Sand gebaut“, sagt Jesus sehr betont am Ende der Bergpredigt. Und an anderer Stelle sagt er: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Der Glaube ist eine innere Haltung, die zum Handeln antreibt.

Dabei spielt Jakobus das Hören nicht gegen das Handeln aus. Beides gehört für ihn zusammen. Nur wer weiß, was gut ist, kann auch Gutes tun. Wer gehört hat, warum wir Gutes tun sollen und wohin es uns führt, wird sich engagieren. Deshalb ist es nötig, auf das Wort zu hören. Aber das Hören allein bringt den Glauben nicht ans Ziel, auch nicht das Reden, vielmehr soll und will der Glaube zur konkreten Tat werden. Alles andere wäre, wie Jakobus es nennt, Selbstbetrug.

Als Menschen, denen das Wort Gottes wichtig ist, brauchen wir nicht lange rätseln, wie ein aufmerksam hörender Glaube zur Tat schreiten kann. Beispiele dafür lassen sich hier nur andeuten: den Nächsten lieben – mich selbst auch; die Gebote ernst nehmen, die Gott uns mitgegeben hat; die Schöpfung bewahren, weil Gott sie gut erschaffen und in unsere Verantwortung gegeben hat; Gewalt überwinden, weil wir zum Frieden gerufen sind; Gerechtigkeit nicht als naives Wort ansehen, sondern als Ziel, um das wir ringen.

Goldene, aktive Herbsttage wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Norbert Waschk, Erlöser-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

der Herbst steht vor der Tür und in allen Gemeindeteilen wird das Erntedankfest vorbereitet, um unsere Dankbarkeit für die Fülle der Gaben aus der Natur und die Erträge unserer Arbeit auszudrücken. Wir alle ernten doch über das Jahr für unser Tun, auch wenn wir nicht in der Landwirtschaft arbeiten und zeigen in dieser Zeit unseren Dank. In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs möchten wir nicht nur unsere Erntedankfreude mit Ihnen teilen, sondern auch zeigen, wie wir nachhaltiger mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen können. Die reichlichen Gaben der Erde, sei es in Form von Nahrungsmitteln oder anderen Ressourcen, sind ein kostbares Geschenk, das wir nicht als selbstverständlich hinnehmen sollten. Ist Ihnen schon aufgefallen, wieviel schon in unserer Kirche gemacht wird? Das Repair-Cafe oder die in Planung befindlichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz unserer Gebäude sind nur zwei Beispiele, die von Mitgliedern unserer Gemeinden gestemmt werden.

Die Büchereien bieten nachhaltiges Lese- und Bildungsvergnügen für Jeden, die Kleiderkammer kann durch Spenden dort nachhaltig unterstützen, wo Bedarf besteht. Jeder kann Hilfe bieten oder Unterstützung annehmen; das sind soziale Errungenschaften, die auch in unserer schnelllebigen Zeit wichtig sind und vom freien Geist in unserer evangelischen Kirche getragen werden. Sie sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten, den vielen Kultur- Jugend- und Seniorenveranstaltungen unseres Gemeindenetzwerkes teilzunehmen oder auch Ihre Ideen und Kräfte einzubringen

Ihr Redaktionsteam

© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Inhalt

Gemeinde-Panorama 2 – 4

Freud und Leid, Impressum, Kontakte 3

Aus den Kirchengemeinden

Erlöser-Kirchengemeinde 5 – 8

Johannes-Kirchengemeinde 9 – 13

Thomas-Kirchengemeinde 14 – 19

Oktober-Gottesdienste 20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.250
Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss
11-2023: 22.09.2023
12-23/01-24: 03.11.2023
02-24: 05.01.2024

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeinderedaktionen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)**
  Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
  Johannes-Kirchengemeinde Seite 12
  Thomas-Kirchengemeinde Seite 19
- **Redaktion und Anschrift:**
  Siehe die jeweiligen Gemeinderedaktionen und Herausgeberanschrift
  ✆ 93 58 30
  Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- **Anzeigenverwaltung:**
  Corinna Bärhausen
- **Layout:**
  Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- **Druck:**
  DCM Druck Center Meckenheim, 53340 Meckenheim
- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
  Superintendentin Müller-Bück
  Akazienweg 6, 53177 Bonn ✆ 30 78 70
- **Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:**
  Sabine Cornelissen ✆ 30 78 70
  Mail: sabine.cornelissen@ekir.de
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
  ✆ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
  Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde
  Sparkasse KölnBonn, Kennw.: *St. Petersburg*
  IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
  Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
  franziska.geiger@dw-bonn.de;
  ✆ 0173 577 8330
  Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
  IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
  Stichwort: *Flüchtlingshilfe*
- **Krisenberatungsstelle für Senioren:**
  ✆ 24 29 816

Ordinationsgottesdienst für Frau Sabine Cornelissen

Herzliche Einladung zu meinem festlichen Ordinationsgottesdienst am Sonntag, den 22. Oktober, 10.30 Uhr durch Superintendentin Claudia Müller-Bück
mit anschließendem kleinen Empfang

Immanuelkirche
Tulpenbaumweg 2
53177 Bonn – Bad Godesberg

Was bedeutet es für mich, als Prädikantin ordiniert zu werden, also befähigt zu sein für den Dienst am Wort und Sakrament? Feiere ich doch schon seit vielen Jahren Gottesdienste in der Evangelischen Kirche – also was ist neu?

Nach meiner Prädikantenzurüstung bin ich nun auch berechtigt, im Gottesdienst das Abendmahl einzusetzen und zu taufen. Kirchliche Bestattungen und Trauungen können nun ebenfalls von mir übernommen werden. Für mich rundet all das meinen Dienst als Diakonin ab, in dem ich u. a. Frauen seit Jahren auch seelsorglich begleite.

Weiterbildungs-Angebote der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V.

Information und Anmeldung unter:
www.weiterbildung-frauenhilfe.de
sowie
anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de
oder 0228-95 41 123.

- Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Alles rund um die ambulante Pflege. | 05.10.2023, 17.00–18.30 Uhr | kostenlos
- Kreativ Kraft tanken | 09.10.2023, 09.00–16.00 Uhr | 95,00€
- Gesprächskreis für ältere Menschen – Umgang mit Veränderungen | 10.10.2023, 10.00–12.30 | kostenlos
- Vegane und vegetarische Ernährung – für Einsteiger und Fortgeschrittene DIGITAL | 10.10.2023, 19.00–20.30 Uhr | kostenlos
- Rechtliche Betreuung | 19.10.2023, 17.00–18.30 Uhr | kostenlos
- Lebensgestaltung Bett – Themenworkshop Basale Stimulation | 20.10.2023, 09.00–14.00 Uhr | 75,00€
- Selbstbewusstsein stärken und Vertrauen in die eigenen Kräfte gewinnen | 19.10, 26.10. und 02.11.2023, je 17.30–19.00 Uhr | 65,00€

Arbeitskreis Christen und Bioethik

Information und Diskussion

Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Giselherstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Der Arbeitskreis lädt ein zum Thema **„Wer soll das bezahlen? Kostensteigerung in Pflegeeinrichtungen“.**
Klaus Vater, Kommunikationsberater, Journalist und Autor, wird in das Thema einführen.
am **Montag, dem 09. Oktober 2023, um 19.15 Uhr im Gemeindezentrum der Heiland-Kirchengemeinde (Domhofstr. 43).** Alle Interessierten sind herzlich willkommen
Ilse Maresch ✆ 33 46 04

Gemeinsamer Reformationsgottesdienst

Di 31.10. 19.00,
Erlöserkirche, Rüngsdorfer Str. 43

Die Bad Godesberger Gemeinden laden herzlich zum diesjährigen Reformationsgottesdienst in der festlichen Atmosphäre der Erlöserkirche ein. Dieser Gottesdienst wird vom Team der Erlöser-Kirchengemeinde gestaltet. Die Kantorei der Erlöserkirche wird die eindrucksvolle Kantate „Preise, Jerusalem den Herrn“ von Gottfried August Homilius aufführen. Zusätzlich zur Kantate wird die Motette „Deo dicamus gratias“ erklingen. Die Predigt wird Pfarrer Daniel Post halten.
Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Reformationstag in der Erlöserkirche zu feiern und anschließend zu einem kleinen Imbiss im Gemeindezentrum Erlöserkirche zu verbleiben.

Daniel Post, Pfarrer

Weitere Informationen zum Glanzlicht-Gottesdienst am 21.10. in der Johanneskirche finden Sie auf S. 10.

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ✆ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ), Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8
✆ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ✆ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ✆ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ✆ 688 588 0
Grüne Damen und Herren:
Mariann Henkel ✆ 343 180

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ✆ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ✆ 354 284
Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ✆ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ✆ 543-2096
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ✆ 343 180
Hospiz am Waldrankenhaus:
Waldstr. 73, ✆ 383 130

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21
✆ 62 906 900 + www.hopizverein-bonn.de
Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
✆ 38 27-0, www.godesheim.de,
Pfarrerin Iris Gronbach ✆ 382 717 2
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ✆ 39 17 77 27
Öffnungszeiten
Mo + Di 10.00 – 13.00 Uhr
Mi + Do 15.00 – 18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
✆ 24 29 816
Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10–18-Jährige ✆ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
✆ 0800 111 0 111 / 111 0 222

Gedenken der Pogrom-Nacht – Spuren jüdischen Lebens in Mehlem

Exkursion

Im Gedenken an die Zerstörung der Synagogen in Deutschland während der NS-Pogromnacht vor 85 Jahren findet ein geführter Besuch des Jüdischen Friedhofs in Mehlem statt, deren Stifter aus dem Drachenfelser Ländchen (heute Gemeinde Wachtberg) stammten.
Der im 19. Jahrhundert angelegte Friedhof spiegelt das Leben der jüdischen Gemeinde in Mehlem wider. Während des Rundgangs erläutert die Dozentin die Geschichte des Ortes, zeichnet Lebenswege jüdischer Bürgerinnen und Bürger nach und erinnert an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors sowie die Zerstörung der Mehlemer Synagoge.
Der Friedhof liegt zwischen der Oberau- und der Rodderbergstraße und ist über den Levyweg erreichbar.
Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Anmeldung bei der VHS Voreifel
www.vhs-voreifel.de

Maximal:	30 Personen
Termin:	Sonntag, 05.11.23, 14.00 – ca. 15.00 Uhr
Treffpunkt:	Levyweg/Oberaustraße, 53179 Bonn-Mehlem
Gebühr:	gebührenfrei
Leitung:	Dr. Barbara Hausmanns, Daniel Post

Ökumensche Andacht

Im Anschluss findet um 15.30 Uhr in der Meckenheimer Straße, Mehlem, am ehemaligen Standort der Synagoge (Gedenktafel vor der französischen Schule „Ecole de Gaulle-Adenauer“) eine ökumenische Andacht unter Leitung von Pfarrer Daniel Post (Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg) und Pater Charles Odwar Lekamoi AJ (Kath. Kirchengemeinden St. Martin und Severin) statt.

Haus der Familie (HdF)

HAUS DER FAMILIE

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Bonn

NEU! INKE HUMMEL – Wild und schüchtern – Temperamente von Kindern erkennen und begleiten. Vortrag 1

Do 26.10. 19.30–21.00

Inke Hummel ist Dipl.-Pädagogin und Germanistin M.A. und bietet Eltern als Familienbegleiterin, Erziehungsberaterin und pädagogischer Coach ihre Beratung über „sAchtsam Hummel“ an. Inke Hummel unterstützt Eltern dabei, gelassener und beziehungsstärker mit ihren Kindern zu leben. Ihre einfühlsamen und alltagsnahen Impulse zu pädagogischen Themen im Familienalltag fasst sie in ihren Büchern und Ratgebern zusammen.
Inke Hummel erläutert in diesem Vortrag die Begrifflichkeiten rund um angeborene Persönlichkeitsmerkmale und ermöglicht neue Perspektiven im Umgang mit Schüchternheit und Wildheit von Kindern. Mit finanzieller Unterstützung des HDF Fördervereins.
1x2 Ustd., €10,- bis 15,- Mit Anmeldung.

Geburt? Das habe ich mir anders vorgestellt! Ein von Fachkräften moderiertes Erzählcafé für Eltern

Mi 25.10. 10.00–12.00

Jede Schwangerschaft, jede Geburt ist besonders und nicht immer verläuft alles wie erwartet. Sie sind eingeladen, mit erfahrenen Fachkräften aus dem Bonner Netzwerk Frühe Hilfen im geschützten Raum über Ihre Erfahrungen zu sprechen, auch wenn sie schon länger zurückliegen. Erzählen ist heilsam: Damit aus einer belasteten Erfahrung kein Tabu wird. Leitung: Stefanie Heer
1x120 Min., gebührenfrei

Stress zu Hause? – Wir bieten Erziehungs-, Lebens- und Paarberatung

Di 17.10. 8.15–10.15

Wenn Sie Unterstützung brauchen bei Themen rund um die Familie, Partner, „Kind und Kegel“, nutzen Sie unsere Sprechstunde. Es finden zwei Beratungen pro Termin statt (je 60 Min.). Anmeldung erforderlich! Tel. 37 36 60 - In Kooperation mit der Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen. Leitung: Maria Heisig

wellcome Bonn sucht Menschen mit Freude daran, Bonner Familien mit Babys im ersten Lebensjahr ehrenamtlich zu unterstützen
Kontakt: Susanne Behnke, 0228 93797110

Besinnungswochenende für Frauen im Kloster Steinfeld/Eifel

Fr 27.10. 18.00 – So 29.10. 14.00

Meditative Übungen, Zeiten der Ruhe, des Nichtstuns, Spaziergänge im Klostergarten und in der umgebenden Natur machen es möglich, dass wir tief durchatmen können, mit Achtsamkeit und Gelassenheit dem Alltag gestärkt entgegengehen können. Leitung: Annette Dittmann-Weber Mitfahrgelegenheit möglich.
1x22 Ustd., €395,- bis 410,- (inkl. Übernachtung und Vollpension)

NEU! Schreib-Lust im Salon 53177 der Bundeskunsthalle

Do 5.10.–21.12. 15.00–17.00

Hereinspaziert in den Salon 53177 in der Fußgängerzone Bad Godesberg! Sie haben Lust auf Kreatives Schreiben? Durch die Schritt-für-Schritt-Anleitung gelingt dies Jeder/Jedem! Leitung: Elke Siegel
Die Teilnahme ist ohne Anmeldung, fortlaufend sowie bei Einzelterminen möglich und kostenfrei!
Ort: Salon 53177 der Bundeskunsthalle, Am Fronhof 1, 53177 Bad Godesberg

Bestattungsvorsorge

Mi 18.10. 17.00–18.30

Offene Gesprächsrunde zu den Themen Bestattungsvorsorge und Bestattungskultur. Dabei werfen wir einen Blick auf die vielen – auch neuen – Möglichkeiten der Beisetzung und deren Kosten. Leitung: Christoph Necke
Ort: Bestattungsinstitut Glitsch-Necke, Beethovenallee 8–12
1x2 Ustd., gebührenfrei

Raus aus dem Beruf – und dann?

Mo 30.10.–20.11. 18.00–19.30

Gemeinsam die Fragen zu beleuchten, die sich durch das Ausscheiden aus dem Beruf für unser Leben ergeben und mit Hilfe von Texten, kreativen Methoden und Austausch Antworten zu finden, ist Ziel dieses Kurses. Leitung: Annette Dittmann-Weber
4x2 Ustd., €62,- bis 77,-

NEU! Das 1x1 der Homöopathie

Do 19.10. 19.30–21.00

Dieser Vortrag zeigt verständlich die Grundprinzipien der klassischen Homöopathie auf und informiert. Leitung: Astrid Koroch
Ort: Gemeindezentrum Johanneskirche, Zanderstraße 51, Bonn
1x2 Ustd., €12,- bis 15,-

Akzent-Gottesdienst zum Thema Wunder

So. 15.10. 10.00, Erlöserkirche

Akzent Gottesdienst

Gibt es Heilungen, die medizinisch unerklärlich bleiben und konnte Jesus Wunder tun? In Zeiten, in denen das klassische wissenschaftliche Weltbild wieder von manchen Seiten erschüttert wird und unerklärliche Phänomene neu betrachtet werden, sind diese Fragestellungen interessanter geworden.
Das gilt auch für die Theologie, die Wunder lange Zeit auf einen Gattungsbegriff mit festen „Merkmalen“ und Mustern reduziert hat und so im Alten Testament z. B. kaum Wunder finden wollte.
Der Gottesdienst soll den Blick auf Wunder Jesu und Möglichkeiten eines heutigen Wunderverständnisses neu öffnen.
Herzliche Einladung!

Daniel Post

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Sa 21.10. 10.00, Erlöserkirche

In diesem KiGo wird es um das Thema „Zuhause“ gehen. Wir halten eine kurze Andacht zu Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche. Anschließend werden alle Kinder (3–9 Jahre) mit mir eine Geschichte hören und sehen, Häuser können kreiert werden und bei einem kleinen Imbiss stärken wir uns. Um 12 Uhr holen Sie bitte Ihr Kind/Ihre Kinder im Gemeindezentrum wieder ab.
Ich freue mich auf ein Wiedersehen und bitte um Anmeldung bis zum 18. Oktober '23 unter:
miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de oder über die ausliegenden Anmeldeformulare.

Vielen Dank und liebe Grüße von
Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Musikalische Vesper

Jubiläumskonzert –
50 Jahre Bonner Kammerchor
Sa 21.10. 18.00, Erlöserkirche
Bonner Kammerchor
Leitung: Georg Hage
Gastdirigenten: Günther Cellarius, Walter L. Mik, Peter Henn und Philipp Ahmann

1973–2023 50 JAHRE
BONNER KAMMERCHOR
COLLEGIVM CANTORVM

Auf dem Programm stehen Werke von Melchior Franck, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Robert Schumann, Max Reger, Wolfram Buchenberg u. a.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeisterin Katja Dörner

Alle bisherigen Dirigenten des Bonner Kammerchores sind eingeladen, dieses Konzert aktiv mitzugestalten!

Günther Cellarius gründete den Bonner Kammerchor als studentischen Kammerchor Bonn mit der ersten Probe am 24. Oktober 1973 an der Bonner Universität. Bereits drei Jahre später folgte **Walter L. Mik,** der den Chor mit dem bereits deutlich älteren „Collegium Cantorum“ von Emil Platen vereinte. Im Jahr 1983 übernahm dann **Peter Henn,** der den Chor 22 Jahre lang leitete und schließlich 2005 an **Philipp Ahmann** übergab. Seit 2012 ist **Georg Hage** der künstlerische Leiter des Bonner Kammerchors, er hat die Entwicklung des Chors bereits über ein Jahrzehnt begleitet. Jeder Dirigent hat den Chor auf seine Weise geprägt und sicher auch der Chor seine Dirigenten. Das Festkonzert im Oktober wird für Publikum, Chor und Ehemalige also ein sehr besonderes Wiedersehen musikalischer Art.

Gottesdienst am Reformationstag

Di 31.10. 19.00, Erlöserkirche

Die Bad Godesberger Gemeinden laden herzlich zum diesjährigen Reformationsgottesdienst in der festlichen Atmosphäre der Erlöserkirche ein. Dieser Gottesdienst wird vom Team der Erlöser-Kirchengemeinde gestaltet.
Um 19 Uhr wird in der Erlöserkirche die Reformationskantate „Preise Jerusalem den Herrn“ von Gottfried August Homilius aufgeführt. Die Solisten an diesem Abend sind Andrea Graff und Nikolaus Borchert. Sie musizieren zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche. Die musikalische Leitung hat Christian Frommelt. Die Predigt wird Pfarrer Daniel Post halten. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Reformationstag in der Erlöserkirche zu feiern und im Anschluss bei einem kleinem Imbiss im Gemeindezentrum Erlöserkirche zu verweilen.

Auf den Weg zur Konfirmation gestartet

21 der insgesamt 27 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen im Kirchgarten. Sie werden seit Ende August von Melina Schütz, Miriam Hiob, Elijah Kestermann und mir in zwei Gruppen unterrichtet und wir freuen uns auf eine aktive und lebendige Zeit, wieder verknüpft mit mancherlei Aktivitäten in der Gemeinde.

Daniel Post

Konzert „toccare“

Ein italienischer Klavierabend
Mo 02.10. 19.00, Hist. Gemeindesaal

Die als „atemberaubend“ (Classicagenda), „brilliant“ (Piano News) und „souverän“(Westdeutsche Zeitung) bezeichnete kanadische Pianistin Claudia Chan wurde für ihr „Klavierspiel, das sich scheinbar mühelos zwischen oft haarsträubender (aber niemals selbstverliebter) Virtuosität und sublimer Klangentfaltung bewegt“ (Fono Forum) gelobt. Ihre durchdachten Interpretationen von Brahms bis Boulez und darüber hinaus waren in den großen Konzertsälen Kanadas, der USA, Italiens, Frankreichs, Deutschlands, Portugals, Niederlandes, Österreichs und Südkoreas sowie bei der Canadian Broadcasting Corporation, Radio France und allen großen deutschen Radiosendern zu hören. An diesem Abend präsentiert sie ein Programm mit schillernden Werken für Klavier solo der italienischen Komponisten Salvatore Sciarrino, Gian Francesco Malipiero und Sylvano Bussotti sowie noch nie in Deutschland gehörte Werke der jungen Komponisten Simone Cardini, Giulia Larusso und Francesco Filidei. Dieses Konzert wird für eine CD-Veröffentlichung bei B Records aus Frankreich aufgezeichnet.

www.claudiachan.ca

Chorgemeinschaft St. Antonius Holtorf 1880 e. V.

FILM HITS –
MUSICAL MEMORIES – POP SONGS
Sa 14.10. 18.00, Hist. Gemeindesaal

Die Chorgemeinschaft St. Antonius setzt die Tradition des Chorgesangs in Holtorf seit mehr als 140 Jahren fort. Unter der bewährten Leitung von unserem Chorleiter Andrey Telegin präsentieren die mehr als 40 Sängerinnen und Sänger Lieder aus Pop, Musical und Film. Ekaterina Klewitz wird uns am Flügel begleiten, Johannes Pfingsten am Schlagzeug. Unsere Chorgemeinschaft fand auch in schwierigen Zeiten Wege, die Probenarbeit fortzusetzen. Wir gestalteten neben kleinen Auftritten in der Pfarrgemeinde von Holtorf auch drei „Fensterkonzerte“ unter dem Motto „Kultur gegen Einsamkeit in Wohneinrichtungen“. Die kurzen Auftritte des Chores wurden von den Bewohnern der sozialen Einrichtungen als schöne Abwechslung dankbar angenommen.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Im Namen der Chorgemeinschaft
grüßt Sie herzlich
Irmgard Hoffmann

Forum

Mi 18.10. 15.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche
Marc Chagall (1887–1985)

„Dichter mit den Flügeln eines Malers“

Vortrag von Dr. Angelika Schmid

So nannte der amerikanische Schriftsteller Henry Miller bewundernd den im russischen Witebsk geborenen Künstler Marc Chagall. Bei Leon Bakst in Leningrad ausgebildet, entwickelte er zwischen 1910 und 1914 in Paris seinen charakteristischen Malstil. Wesentliche Anregungen bezog er durch die Futuristen und die Kunst von Henri Matisse und Pablo Picasso. Bei seiner Rückkehr 1914 nach Russland, in eine durch den jüdischen Chassidismus geprägte Region, flossen verstärkt Elemente der Volkskunst in seine Malweise ein. Nach der russischen Revolution gehörte Marc Chagall 1919 zu den Mitbegründern der „Schule der Schönen Künste“ in Witebsk und kehrte schließlich 1923 nach Paris zurück, das bis zu seiner Emigration in die USA 1941 sein Lebensmittelpunkt bleiben sollte. Erst 1948 geht er nach Frankreich zurück und verlebte dort bis zu seinem Tod 1985 vier schaffensreiche Lebensjahrzehnte.

Chagalls umfangreiches und vielgestaltiges Werk beeindruckt bis heute durch seine ganz eigene poetische Bildersprache, in der sich reichlich Anklänge an die jüdische Religion finden. Berühmt ist er nicht nur für seine schwebenden Liebespaare, sondern auch für seine Arbeiten mit biblischer Thematik.

Weniger bekannt ist indes, wie sich Chagalls farbenfrohe Kunst unter dem Einfluss der Politik der Nationalsozialisten und des Holocaust verdunkelt und gewandelt hat.

Dr. Angelika Schmid

Quartalsgeburtstagsfeier

Do 19.10. 15.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Mit klassischer Musik, poetischen Texten, einer kurzen Andacht und natürlich einem Kaffeetrinken an festlich gedeckten Tischen wollen wir diesen Nachmittag gemeinsam gestalten und auch die Angebote der Gemeinde dabei aktuell etwas vorstellen. Diesmal laden wir alle ein, die in den Monaten Juli bis September 75 oder älter geworden sind. Alle Geburtstagskinder werden auch noch einmal persönlich mit einem Brief eingeladen und um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten.

Herzliche Einladung und Glückwünsche auch für die, die nicht kommen können!

Im Namen des Teams
Daniel Post, Pfr.

Neues aus dem Kindergarten

Hallo liebe Gemeinde,
mein Name ist Ruby Burkey und ich arbeite seit dem 01.08. im Kindergarten der Gemeinde. Ich möchte mich Ihnen hiermit ein wenig vorstellen. Ich bin 23 Jahre alt und im dritten und letzten Jahr meiner Ausbildung zur Erzieherin am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg. In meinem Berufspraktikum werde ich viele Erfahrungen sammeln und freue mich besonders auf all die Erlebnisse mit den Kindern und dem Team. Die nächsten zwölf Monate werden spannend und aufregend für mich, jedoch bin ich voller Motivation und möchte so viel wie möglich lernen … Und natürlich auch Spaß haben.

Kino et vino

So 05.11. 17.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Auf den nächsten Filmnachmittag im Rahmen unserer neuen Reihe mit preisgekrönten, in jedem Fall besonders sehenswerten Filmen möchte ich schon heute hinweisen. Am Sonntag, den 5. November, um 17 Uhr wird im Gemeindezentrum der Film „Gundermann“ zu sehen sein. Der Regisseur Andreas Dresen erzählt von der realen Figur des Baggerfahrers und Liedermachers Gerhard Gundermann – von seinen Hoffnungen und Träumen. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. GUNDERMANN ist Liebes- und Musikfilm, ein Film über Heimat, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. Im Anschluss an den rund zweistündigen Film ist Gelegenheit zum Gespräch bei einem Glas Wein.

Norbert Waschk

Treffpunkt Bücherei

Herzliche Einladung!

Das Büchereiteam möchte Sie sehr herzlich im Oktober zu folgenden Veranstaltungen einladen:

Sonntag, 8. Oktober 2023 – 17 Uhr
Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20
„Ich bin glücklich, das hätte ich noch sagen sollen“, (Judith Kerr 2011 im DLF)
Ute Wegmann erzählt und liest die Lebensgeschichte von Judith Kerr.

Für Erwachsene und Jugendliche!

Sonntag, 22.10.2023 – 17 Uhr
Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31
Goethes Faust:
Der Tragödie Erster Teil
Licht- und Schatten-Schauspiel

Für Erwachsene und Jugendliche!

Die Veranstaltungen finden im Rahmen des NRW-Projekts „Sonntags in der Bibliothek“ statt!

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Montag, 23.10.2023 – 19 Uhr
Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31
Internationale Begegnung:
Ukraine – Vortrag mit Generalkonsulin Iryna Shum

Die Generalkonsulin der Ukraine, Frau Iryna Shum, referiert über verschiedene Aspekte der ukrainischen Geschichte, Gesellschaft und Kultur. Im Zentrum stehen auch aktuelle Informationen zum Kriegsgeschehen in der Ukraine. Der Vortrag von Frau Shum wird begleitet von ukrainischer Musik.
Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Colloquium Humanum (CH) e. V. Forum für internationale Begegnung statt.

Ein Programmheft mit allen Veranstaltungen liegt in der Bücherei und im Gemeindezentrum aus! Wir bitten um vorherige Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter:
Tel. 0228 93 58 30 oder per Mail: *info@erloeser-kirchengemeinde.de*

Vom 22.10. bis 5.11.2023 findet wieder das Rheinische Lesefest „Käpt‘n Book“ statt, mit vielen Veranstaltungen, so zum Beispiel: …

Montag, 23.10.2023 15.00 bis 16.30 Uhr
im Hist. Gemeindesaal Kronprinzenstr. 31
Käpt’n Book entert den Historischen Gemeindesaal! Mit Paul Maar ...

Wir freuen uns auf ein Lese- und Hörvergnügen mit Paul Maar und seiner Band, die mit dem Sams und dem Troll Tojok sowie vielen Instrumenten zu uns kommen. Konrad Haas und Wolfgang Stute spielen.

Dienstag, 24,10.2023, 15.00 bis 16.30 Uhr im Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31
Käpt’n Book entert den Historischen Gemeindesaal! Mit Ritter Rost und Familie Schrottkompott ...

Wir freuen uns auf eine schrottigschöne Lesung mit Bildern und Liedern. Denn Jörg Hilbert hat seinen berühmten Ritter Rost und dessen gesamte Familie Schrottkompott im Gepäck ...

Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 29.10.2023 – 17 Uhr
in der Erlöserkirche
Musikalische Lesung Ensemble Tityre

„E.T.A. Hoffmann – das inspirierende Universaltalent der Romantik“
Ernst Theodor Amadeus Hoffmann lebte in der Romantik. Er galt als wahrer Alleskönner. Seinen Ruhm verdankt er bis heute seinen vielseitigen und außergewöhnlichen künstlerischen Arbeiten: Er war Komponist und Kapellmeister, Maler und Zeichner. Am erfolgreichsten war er als Schriftsteller fantastischer Erzählungen und Romane. 2022 war sein 200. Todestag, und das Ensemble Tityre ehrte ihn darum mit dieser neuen musikalischen Lesung, in der ganz viel Romantik steckt!
Lassen sie sich verzaubern von diesem höchst romantischen Programm!
Das Ensemble:
Annette Hermeling, Querflöte
Bettina Pfeiffer, Klavier
Arne Gruetzmacher, Oboe
Fenja Schneider, Schauspielerin
Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Lesefestes Käpt’n Book statt!

Für Erwachsene und Jugendliche!

Lesefest-Programm siehe auch:
Webseite:
https://www.kaeptnbook-lesefest.de/

Unser aktueller Lesetipp:

Wenn er erzählt, erblüht die Wüste – der neue Roman von „Meistererzähler Rafik Schami“. Denis Scheck

In einem arabischen Land herrscht im 19. Jahrhundert der weise König Salih. Als die Königin bei einem Attentat ums Leben kommt, versinkt die einzige Tochter in tiefe Melancholie. Die Thronfolgerin hat sich in einen armen Fischer verliebt, wovon ihr Vater nichts ahnt. Als Karam, der Kaffeehauserzähler, von ihrer Krankheit erfährt, beschließt er, die Prinzessin zu heilen. Allabendlich versammelt er erzählfreudige Menschen im Palast, um die junge Frau durch die schönsten Geschichten ins Leben zurückzuholen: von Mut und Feigheit, von Freundschaft und Feindschaft, von der Liebe und der Weisheit des Herzens. Eine Hommage an das Erzählen, die nicht nur Leserinnen und Leser von „Tausendundeiner Nacht“ begeistern wird.
Schami, Rafik: Wenn du erzählst, erblüht die Wüste 480 Seiten

Mozart-Requiem in der Erlöserkirche

Am 18. November 2023 lädt die Kantorei der Erlöserkirche zum diesjährigen Novemberkonzert ein. Auf dem Programm steht das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart und die Trauermusik von Paul Hindemith. Es musizieren bekannte Solisten zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt. **Eintrittskarten (25/20 €) gibt es ab 25. Oktober 2023 im Vorverkauf** im Gemeindebüro (Friedrichallee 20, Mo. – Fr., 0228 935830) und nach den Gottesdiensten (Erlöserkirche).

PARK BUCH HAND LUNG

Parkbuchhandlung
Am Michaelshof 4B
53177 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Engelbasteln

Fr 03.11. 19.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Ein zerfleddertes Gesangbuch gehört nicht in die Papiertonne – da stecken noch Engel drin!
In Vorbereitung auf die Adventszeit laden wir Sie ein am Freitag, den 03. November 2023 um 19 Uhr in das Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20. Anne Lieberum, Elke Marin und Karen Veeh zeigen die Herstellung von Gesangbuchengeln, Falt- und Transparentsternen. Stilvolle Dekoration, die jeder einfach falten kann, auch wenig- bis gar nicht begabte Künstler und Künstlerinnen.
Material und Novemberpunsch wird gestellt, über eine Spende zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.

Information und Anmeldung bei Küsterin Michaela Frommelt, 0163 3052912

SAVE THE DATE
„Ihr Kinderlein kommet …“ zum Krippenspiel!

Unsere **Krippenspielproben** finden in diesem Jahr dienstags (21.11./28.11./05.12./12.12./19.12.) von 17 bis 18 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Nähere Infos folgen im November-Gemeindebrief!

Voller Vorfreude grüßt Sie Gemeindepädagogin Miriam Hiob

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ✆ 262 896; Dr. Michael Dieckmann ✆ 368 08 16; Rainer Dröschmeister ✆ 236 501; Dr. Christine Falk ✆ 0157 58224671; Christian Frommelt ✆ 0163 9159487; Martin Hoerle ✆ 0173 911 59 46; Elijah Kestermann ✆ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ✆ 962 185 40; Juliane Röhrig ✆ 362 718; Dr. Irina von Stackelberg ✆ 333 673; Ulrike Thomas ✆ 180 30 76; Jörg Ungerathen ✆ 363 257
Pfarrer Norbert Waschk, Uhlandstr. 38, ✆ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.
Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post (Vorsitzender d. Presbyteriums), Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ✆ 935 83-41
am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.
Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de
Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerin Beatrice Fermor, ✆ 02228 912 843
Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ✆ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di–Do 9–16, Fr 9–14
Gemeindebrief-Redaktion:
Corinna Bärhausen ✆ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de
Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ✆ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ✆ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ✆ 0163 3052912
Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de
Bücherei im Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 + 16–18, Do 16–18, Fr 15.30–17.30
Leitung: Rosemarie Kimmerle ✆ 359 761
Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ✆ 356 281
Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Offene Ganztagsschule „Die Kleeflitzer“:
Annika Zenk ✆ 93 29 45 42 info@ogs-paul-klee.de
Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ✆ 820 40
Jugendleiterin: Melina Schütz, ✆ 0176 40707446, Mail: melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de

Angebote für Kinder + Jugendliche

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo 9–10 und 10–11
Jugendkeller: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.), Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)
Jugend-Theater-AG: Mo 18–20.00 ab 10 Jahre

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

info@erloeser-kirchengemeinde.de

EV. ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

Musik

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HS), Kronprinzenstr. 31
Kantorei: Di 19.30 (HS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)
Jungbläser-Unterricht: Do 15–18.30 (HS)
Jugendposaunenchor: Do 18.30 (HS)
Kinderchor:
Vorschulkinder: Fr 15.00 (GZ)
Schulkinder: Fr 15.30 (GZ)
Chr. Frommelt ✆ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–16.30 (GZ)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst: Miriam Hiob ✆ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee: Christine Falk ✆ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.: Pfr. Daniel Post ✆ 935 83 41
Forum: siehe aktuelle Termine

Liebe Leser unseres Gemeindesbriefes, falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.

Aus dem Presbyterium

Der neue Konfikurs ist gestartet

Nach den Ferien ist der neue Konfi-Jahrgang gestartet. Wir freuen uns über eine große Gruppe von knapp 40 Konfirmand*innen.

Nach einem ersten Kennenlernen ging es bereits Ende August auf die erste von zwei Konfi-Freizeiten nach Merzbach – mit dabei 6 Teamer*innen, die uns tatkräftig unterstützt haben. Gut evangelisch haben wir auch inhaltlich gearbeitet: Wie gehen wir mit Leistungsdruck um? Und welche Impulse gibt uns die jesuanische Unterscheidung von der „falschen und rechten Sorge“ (Mt 6)? Schwerpunkt der Freizeit war aber das gegenseitige Kennenlernen der Gruppe und des Teams – mit viel Spiel, Spaß und Freizeit.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate und auf die Konfirmation im Mai 2024.

Ihr Pfr. Tobias Mölleken

Es ist Zeit, „Danke“ zu sagen!

Ehrenamtsbedankung am Fr 27.10. um 18.00 Uhr in der Johanneskirche

Ein ereignisreiches und feierintensives Jahr 2023 liegt hinter uns: Die Johanneskirche wurde am 18.06.23 nach aufwendiger Sanierung eingeweiht. Im August feierte die Immanuelkirche mit einer ganzen Festwoche 50. Geburtstag. Diese beiden großen Feste stehen exemplarisch für die vielen helfenden Hände in unserer Gemeinde, die immer wieder auf’s Neue das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.

Höchste Zeit also „Danke“ zu sagen! Das möchte das Presbyterium gerne tun und Sie und Euch alle zu einer Ehrenamtsbedankung einladen.

Am 27.10.23 laden wir um 18.00 Uhr herzlich in die Johanneskirche ein.

Neben einem kleinen Imbiss und Getränken erwartet uns ein schönes und musikalisches Programm mit dem Titel: *„Shalom – Hebräisch, Jiddisch, Klezmer! Heitere und besinnliche Lieder aus jüdischer osteuropäischer Tradition und Klezmer, gewürzt mit kleinen Rebbegeschichten.“*

Mit Hubert Grunow, Tenor und Matthias Schippel, Klavier.

Um Anmeldung bis zum 20.10.23 im Gemeindebüro wird gebeten.

Ihr Pfr. Tobias Mölleken

„Das müsste man öfter mal machen …“

Rückblick auf „Eine Woche voller Sonntage“

Im August feierte unsere Gemeinde mit einer Festwoche das 50jährige Bestehen des Gemeindezentrums auf dem Heiderhof, das erst später den Namen „Immanuelkirche“ erhielt. Nach einer Woche voller interessanter Veranstaltungen lässt sich ein positives Fazit ziehen: die Festwoche wurde gut angenommen, es wurde ein großes Bedürfnis nach Begegnung und ein reges Interesse an den angebotenen Themen deutlich. Es sind eben nicht immer nur die großen Namen, die ziehen.

Viele Formate waren Neuland, wie z. B. der Tanzabend oder das „Dîner en blanc“, sie zeigten aber auch das Potential, das das vor nicht allzu langer Zeit renovierte Gemeindezentrum in sich hat. So lässt sich der Kirchsaal mit einigen helfenden Händen in einen Tanzsaal verwandeln (da gab es viele staunende Gesichter), ist aber auch für Konzerte, (musikalische) Lesungen und ähnliches ideal geeignet. Umso erfreulicher, dass in absehbarer Zeit auch ein Konzertflügel hier seine Heimstatt finden wird, dazu soll aber an dieser Stelle noch nicht zu viel verraten werden ...

Auch das neu gestaltete Außengelände wurde genutzt (zum Glück spielte das Wetter mit) und entpuppte sich als ein Ort mit besonderen Qualitäten. Ganz oft war der Satz zu hören: „Das müsste man öfter mal machen!“, was für uns ein besonderer Ansporn ist, die Immanuelkirche auch in Zukunft mit Leben zu füllen. Dafür braucht es natürlich viele fleißige Hände, und deshalb sei an dieser Stelle auch den fleißigen Helferinnen und Helfern gedankt, die insbesondere bei Auf- und Abbau zum Gemeindefest zur Stelle waren.

Überhaupt war das Gemeindefest mit dem vorangehenden Familiengottesdienst und einem Märchenzelt, aber auch vielen wertvollen Gesprächen am Rande ein würdiger Abschluss für diese Woche, die Lust auf mehr macht. Auf jeden Fall ist ein Grundstein dafür gelegt, dass die Immanuelkirche ein lebendiger Ort der Begegnung bleiben und werden kann, auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus.

Für das Mitarbeitenden-Team:
Ingmar Jochem

Musik im Gottesdienst

So 22.10. um 10.30 Uhr in der Immanuelkirche

Frauenstimmen aus dem Kammerchor „Suono con Anima“ singen Werke von Vincenzo Bellini und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Leitung: Helgard Rehders und Christoph Gießer.

Christoph Gießer

New York – Bad Godesberg: Preisgekrönter Jazz-Trompeter Volker Goetz zu Gast in der Johanneskirche

Do 26.10. um 19.00 Uhr in der Johanneskirche

Am 26.10.23 findet in der Johanneskirche das Release Konzert des neuen Albums „FlamenKora“ statt. Mit dabei sind neben Volker Goetz Ali Boulo Santo (afrikanische Harfe, Gesang) und Robert Monteiro (Flamenco-Gitarre). Durch die einfühlsame und gekonnte Verflechtung von improvisierter Trompete und Flamenco-Gitarre mit traditioneller Mandinka-Kora und Gesang aus dem Senegal schaffen drei international erfolgreiche Musiker zeitlos bezaubernde multikulturelle Musik; ein willkommener Balsam in diesen unruhigen Zeiten. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Glanzlicht-Gottesdienst „Zur Architektur der Kirche und zu den Kunstwerken“

Sa 21.10. um 18.00 Uhr in der Johanneskirche

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 18.10. um 15.00–17.00 Uhr im MCG (Zanderstr. 51)

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Seniorennachmittag. Wir wollen mit Liedern, Gesprächen und kulinarischen Köstlichkeiten den Herbst begrüßen. Bis dahin grüßen wir Sie herzlich.

Ilona Bahls und Team

Kreise und Gruppen

Unsere Kreise und Gruppen finden Sie unter *https://johannes-kirchengemeinde.de/gemeindeangebote/* und *https://johannes-kirchengemeinde.de/termine/gruppentermine/*.

Vorankündigung: „Wir weigern uns, Feinde zu sein!“ Vortrags- und Gesprächsabend mit Daoud Nassar

Do 09.11. um 19.00 Uhr in der Johanneskirche

Daoud Nassar – ein palästinensischer Gandhi in der Nähe von Bethlehem – ist Christ, der nach der Bergpredigt lebt und handelt. Seit über 30 Jahren wehrt er sich gewaltlos gegen die Enteignung seines Landes südlich von Bethlehem, das von fünf illegalen israelischen Siedlungen umgeben ist.

Sein Credo: **„Niemand kann uns zum Hass zwingen. Wir weigern uns, Feinde zu sein. Wir bauen Brücken: Zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Religionen und zwischen Natur und Mensch. Es ist ein Kampf David gegen Goliath, aber ohne Steinschleuder!“**

Näheres über das Friedensprojekt von Daoud Nassar: *www.tentofnations.org*

Hans-Georg Kercher
vom Arbeitskreis Palästina-Israel unserer Gemeinde

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe

Donnerstags 15.00–16.30 Uhr im MCG

In der neuen Kindergruppe für Kinder der 1. und 2. Klasse ist noch Platz.
Kommt doch einfach mal donnerstags vorbei und schnuppert rein, was wir da Schönes machen.
Infos gibt es bei:
Joachim Roscher: *Joachim.roscher@johannes-kirchengemeinde.de*
Wir freuen uns auf euch.

Joachim, Anna und Felipe

Neuer Jugendtreff

Donnerstags 17.00–19.00 Uhr im MCG

Der neue Jugendtreff im MCG ist gestartet. Dort gibt es Zeit für jede Menge Spaß, Billard, Kickern, Chillen, Spielen, Kochen und vieles mehr.
Der Jugendtreff ist für Jugendliche ab 13 Jahren und findet jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im Jugendraum im MCG statt.
Kommt doch einfach mal vorbei!

Infos gibt es bei Jugendleiterin Melanie Schmidt: *melanie.schmidt@johannes-kirchengemeinde.de* oder Tel: 0151 70667024.

Melanie Schmidt

Musikmäuse – für Eltern und Kinder im Familienzentrum Sternennest

Montags 04.09.–11.12.
um 15.30–16.15 Uhr

Gemeinsam singen wir alte und neue Lieder! Wir begleiten unsere Lieder mit elementaren Musikinstrumenten, Alltagsgegenständen und anderen Materialien und haben Spaß daran zu hören, wie das klingt. Auch das Tanzen und Bewegen zur Musik kommt nicht zu kurz. Die Freude über das gemeinsame Musizieren regt uns an, auch im Alltag mit der Familie weiter zu singen. Leitung: Lucia Freund-Ruland. 13x2 Ustd., gebührenfrei.

Anmeldung über FZ Sternennest, Rotdornweg 30: Frau Maria Förster, 0228 3827617.

Neue Räumlichkeiten für die Spiel- und Kontaktgruppe

Die Spiel- und Kontaktgruppe, die über das Familienzentrum Sternennest in Kooperation mit dem Haus der Familie bisher überwiegend in den Räumlichkeiten der Immanuelkirche stattgefunden hat, zieht nun ganz in die Räumlichkeiten des Familienzentrums (Rotdornweg 30).

Wer Lust hat, mit anderen Eltern und deren Kinder gemeinsam zu spielen, zu lachen, zu singen und sich untereinander bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen, ist herzlich willkommen. Anmeldung über: Frau Maria Förster (0228-3827617 oder *mfoerster@kjf-ggmbh.de*). Leitung der Spiel- und Kontaktgruppe: Flurina Omare.

Katja Unger

Lesefest Käpt'n Book

23.–31.10. im MCG
und auf dem Heiderhof

Auch in diesem Jahr freuen wir uns darauf, wieder Autorinnen und Autoren im Rahmen des Lesefestes für Kinder und junge Erwachsene bei uns begrüßen zu dürfen.

Im MCG finden folgende Lesungen statt:

Mo 23.10. um 9.00 Uhr
(Ort: Turnhalle Kita Wolkenburg)
Ina Cross „Motzarella"

Mo 23.10. um 11.00 Uhr
(Ort: MCG Großer Saal)
Daniel Fehr „Wird schon schiefgehen, Ente"

Mi 25.10. um 11.00 Uhr
(Ort: MCG Großer Saal)
Ayse Bosse „Halb und Halb macht doppelt glücklich"

Mo 30.10. um 11.00 Uhr
(Ort: MCG Großer Saal)
Eva Rottmann „Die Prinzessin, die auszog den Prinzen zu helfen"

Di 31.10.um 11.00 Uhr
(Ort: MCG Großer Saal)
Dayan Kodua „Odo und der Beginn einer großen Reise"

Auf dem Heiderhof finden folgende Lesungen statt und die Schülerinnen und Schüler der 2. und 4. Klassen der Gemeinschaftsgrundschule Heiderhof Bonn freuen sich somit auf folgende Termine:

Do 26.10. um 9.00 Uhr
Daniel Fehr „Wird schon schiefgehen, Ente"

Do 26.10. um 11.00 Uhr
Ayse Bosse „Halb und Halb macht doppelt glücklich"

Di 31.10. um 9.00 Uhr
Dayan Kodua „Odo und der Beginn einer großen Reise"

Näheres zu den Autorinnen und Autoren finden Sie unter *www.kaeptnbook-lesefest.de.*

Bücherei LeseLust

Eröffnung des ukrainischen Bücherregals

Do 19.10. um 15.30–17.00 Uhr

An diesem Nachmittag eröffnen wir ein Bücherregal mit 62 Büchern aus der Ukraine.
Damit geben wir Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine ein wenig Heimat zurück.
Die Bücher sind zu den Öffnungszeiten der Leselust für 2 Wochen entleihbar.

Neue Bücher in der LeseLust

Wir möchten euch außerdem noch neue Bücher aus unserer LeseLust vorstellen.

Mehr Bücher findet ihr auf unserer Instagram-Seite oder direkt in der Bücherei. **In den Herbstferien haben wir nur am Donnerstag, 05.10. von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Nach den Ferien haben wir wieder wie gewohnt dienstags und donnerstags von 14–17 Uhr geöffnet.**

Instagram: leselust_kinderbuecherei

Euer LeseLust-Team Jan, Ulrike und Uschi

Neues aus dem Freitagscafé im Oktober

Kaum sind die Sommerferien vorbei, stehen schon wieder die Herbstferien vor der Tür. Deshalb hat das Freitagscafé im Oktober nur an zwei Terminen geöffnet.

Am 20.10. lädt der Weltladen unter dem Stichwort „Kalenderblatt – lebendige Geschichte“ ein, sich an bedeutende und außergewöhnliche Menschen und Ereignisse zu erinnern, die im Jahr 2023 runde Jahrestage haben und über ihre Zeit hinaus Spuren hinterlassen haben und noch heute bedeutsam sind. Menschen und Ereignisse aus ganz verschiedenen Bereichen (Geschichte und Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, Kultur und Religion, …) mit internationalen, nationalen aber auch regionalen Bezügen werden multimedial vorgestellt und laden zum Gespräch ein. Am 27.10. gibt es wegen des Ehrenamtsabends in der Johanneskirche kein besonderes Angebot, aber wie immer sind Sie herzlich eingeladen, auf eine Tasse Café vorbeizuschauen und nette Menschen zum Austausch zu treffen.

Hier nochmal die Termine für das Freitagscafé in der Immanuelkirche (15.00–18.00 Uhr) im Überblick:

20.10.: *„Kalenderblatt – lebendige Geschichte“*
27.10.: *„Offenes Café“*

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen!

Für das Imki-Team: Ingmar Jochem

Unsere Buchempfehlung für Oktober

Gabri Ródenas: „Die unglaubliche Reise der Großmutter Maru auf ihrem himmelblauen Fahrrad“, Thiele-Verlag 2022, Übersetzung aus dem Spanischen von Anja Rüdiger, 205 Seiten
ISBN: 978-3-85179-505-9

Als Großmutter Maru erfährt, dass sie einen Enkel in Veracruz hat, beschließt sie spontan sich auf die Suche nach ihm zu begeben. Aber nicht mit dem Auto oder Flugzeug will sie die rund 400 km zurücklegen, sondern mit ihrem himmelblauen Rad und das trotz ihrer 90 Jahre! Mit im Gepäck ein scheinbar unerschöpflicher Vorrat an selbstgebackenen Karamellkeksen.
Auf dem Weg begegnen ihr verschiedenste Menschen, jung wie alt, mit unterschiedlichen, sehr menschlichen Problemen. Obwohl Großmutter Maru Analphabetin ist, kann sie jedem von ihnen mit ihrer Weisheit und Lebenserfahrung (und einem Karamellkeks) helfen, seinem Leben eine neue Richtung zu geben.

Ein geradezu philosophisches, positiv stimmendes Büchlein, das sich zu lesen lohnt.

Anke Roggenkamp

Delphine de Vigan: „Dankbarkeiten“, DuMont Verlag, Köln 2021, Übersetzung: aus dem Französischen von Doris Heinemann, 176 Seiten
ISBN: 978-3-8321-6580-2

Michka muss feststellen, dass sie nicht mehr alleine leben kann und wird in einem Altersheim untergebracht. Sie erhält dort viel Besuch von ihrer befreundeten Nachbarin Marie, schätzt die Gesellschaft von Jérôme, dem jungen Logopäden, den sie gutaussehend findet. Sie scheint am Ende ihres Lebens gut unterstützt zu sein. Allerdings gestaltet sich diese Lebensphase für sie nicht einfach, da ihr zunehmend körperlicher Verfall sie belastet. Sie leidet an Aphasie, ist verwirrt und verliert die Worte, erkennt dies und fühlt sich schuldig, weil sie nicht mehr von Nutzen ist. Sie träumt davon, dass die Leiterin der Einrichtung ihr vorwirft, dass sie allen zur Last fällt und völlig abhängig wird. Ihre besondere Situation als Kind einer jüdischen Mutter und die Umstände ihres Überlebens des Zweiten Weltkriegs nagen an ihr, da sie ihre Verwandten nie wiedergesehen hat und auch nicht in der Lage war, dem Paar zu danken, das sie während des Krieges aufgenommen und gerettet hat. Der Wunsch, sich doch noch irgendwie bedanken zu können, gewinnt für Michka zunehmend an

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
✆ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de
Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.,
✆ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt
Zanderstr. 51, 53177 Bonn ✆ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ✆ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ✆ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium
Ilona Bahls ✆ 180 33 244; Wolfgang Bauer ✆ 91 08 437; Alexander Beaumont ✆ 32 40 678; Reiner Boje ✆ 36 11 61; Wiebke Bokranz ✆ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ✆ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ✆ 961 09 179; Brigitte Mäder-Heller ✆ 0171 830 95 35; Jugendpresbyter Joachim Roscher, ✆ 0163 184 5883, Mitarbeiterpresbyterin Csilla Janesch ✆ 70 78 586

Kindergärten
in Trägerschaft der KJF
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ✆ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ✆ 3 82 76 17

Ansprechpartner
Gemeindebrief-Redaktion:
Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Melanie Schmidt, Tel. 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger, ✆ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießer ✆ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ✆ 707 858 6
Rigal´sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ✆ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

www.jkg-bg.de

Büro: **Immanuelkirche,** Lili Krieger ✆ 20 77 88-25, Di + Do 9.00–11.00
Francophone Gemeinde:
Herr Zola Kandala Lupwana (stv. Vorsitzender)
✆ 0152 10539502
Prädikant: Hans-Georg Kercher ✆ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:
vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.johannes-kirchengemeinde.de

Wichtigkeit. Diese bittersüße Geschichte ist voll lebendiger Dialoge aber auch trauriger Zärtlichkeit. Berührend verdeutlicht der Roman das Phänomen der Abhängigkeit und des spürbaren Niedergangs. Der nicht moralisierende, mehr auf Beschreibung und Austausch der Charaktere untereinander ausgerichtete Roman bleibt vor allem rau, aber gleichzeitig liebevoll, wobei die Autorin sich gerne fiktionaler Elemente zur Behandlung sozialer Aspekte bedient.

Mylène Wienrank

Bücherei in der Immanuelkirche
Leitung: Ingmar Jochem ✆ 0228 20 77 88 27
buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
Öffnungszeiten: Di 10-12 Uhr + 16-18 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 15-18 Uhr, So nach dem Gottesdienst 11.30 bis 12.30 Uhr (außer Schulferien)

LeseLust-Kinder und Jugendbücherei (Zanderstr. 51)
Leitung: Jan Gladigau ✆ 0151/20187371
Leselust@johannes-kirchengemeinde.de
Öffnungszeiten: Di 9-11 Uhr (für Kiga n.V.) und Di und Do 14-17 Uhr (außer Schulferien)

STOFFE

waschen • polstern dekorieren

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

Der Segen muss zu den Menschen kommen

Die Theologin und Gemeindepfarrerin Christine Lungershausen hat sich für mehr Segensrituale im Alltag ausgesprochen. Es sei unsinnig, Segensrituale nur an bestimmten Lebensereignissen wie Geburten, Hochzeiten oder Beerdigungen festzumachen: „Es braucht mehr Segen im Alltag, in unseren Beziehungen und bei allen Widrigkeiten im Leben - auch im Politischen“, sagt sie. Und der Segen müsse zu den Menschen kommen. Die Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Eschborn bei Frankfurt am Main hat gemeinsam mit einer Kollegin des benachbarten Dekanats ein Segensritual für Paare entworfen. „Es braucht Segen, wo es Brüche im Leben gibt, wo Menschen eine Kraft brauchen, die sie sich nicht selber geben können“, sagte Lungershausen. Etwa beim Verlust eines Angehörigen, aber auch in der Liebe und im Aufbau von Beziehungen und Familie. Da braucht es manchmal eine Kraft, die das zusammenhält, weil man nicht alles selber beeinflussen kann. Ich stelle mir vor, dass Gott im Segen als Liebe durch die Menschen hindurchfließt und sie anders miteinander verbindet.“

Auszug aus: *https://www.ekd.de/pfarrerin-der-segen-muss-zu-den-menschen-kommen-79730.htm*

Instagram Account der Gemeinde

@JOHANNESKIRCHE_BADGODESBERG

johanneskirche_badgodesberg

Instagram Account der Jugendarbeit

@EV_JUGEND_JOHANNES

ev_jugend_johannes

Instagram Account der Bücherei LeseLust

@LESELUST_KINDERBUECHEREI

leselust_kinderbuecherei

THOMAS-KIRCHEN-GEMEINDE ALLGEMEIN

Bericht aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,
seit einem halben Jahr ist das Presbyterium im Amt, die ersten notwendigen Schritte wie die Besetzung der Ausschüsse und Vertretungen unserer Gemeinde in verschiedenen kirchlichen Ebenen und Gremien ist erfolgt. Die Presbyteriumswahl wurde auf die Schiene gesetzt. All das geschah noch weitgehend vor der Sommerpause, seither ist das Presbyterium in einen normalen Rhythmus gekommen. Aber was heißt schon normal bei den vielen anstehenden Themen und Aufgaben, die vor uns liegen?

Unsere Ausschüsse sind für die Arbeit des Presbyteriums von zentraler Bedeutung. Beginnend mit diesem Gemeindebrief kommen die Vorsitzenden der Ausschüsse in einem Interview selbst zu Wort, heute Wolfram Harms, der Vorsitzende des Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik.

Schon etwas länger zurück liegt der Gottesdienst, der dem Abschied von der Thomaskapelle gewidmet war. Pfr. Jochum hat in einer sehr bewegenden Predigt an den Leitsatz der Anfangsjahre der Thomaskapelle erinnert: „In Menschen, nicht in Steine investieren." Dies muss uns heute eine besondere Verpflichtung sein! Was heißt das „Heute in Menschen investieren" und wie können wir dieses wunderbare Gelände dafür am besten nutzen? Der Arbeitskreis Thomaskapellengelände um Regina Uhrig hat bereits mehrfach getagt, Gespräche mit Gemeindegliedern geführt und wird uns im Herbst über die ersten Schritte unterrichten.

Für das weitere Vorgehen ist die Frage zentral, welche Gemeinde wir in Zukunft sein wollen, wo wir Schwerpunkte setzen wollen? Wolfram Harms gibt in seinem Interview einen Einblick in die ersten Schritte des Gottesdienst-Ausschusses. Die Empfehlungen des Gottesdienst-Ausschusses zur Besetzung der Pfarrstelle werden vom Presbyterium auf einer Rüste am 30. September diskutiert werden.
Eine letzte freudige Nachricht: Weil uns gerade dieser Ausschuss so wichtig ist, haben wir unsere Prädikantin Heike Vennemann in den Ausschuss berufen. Mit ihrer großen Erfahrung kann sie uns bei den vielfältigen Fragen unterstützen. An dieser Stelle sagen wir: „Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die neue Aufgabe."

Ingmar Jochem, der Vorsitzende unseres Bau- und Energieausschusses, hat am 2. September an einer Tagung für Baukirchmeister in Wuppertal teilgenommen. Ziel der Tagung war es, den Gemeinden das Rüstzeug zu vermitteln, eine bedarfs- und sachgerechte Gebäudebedarfsanalyse durchzuführen. Bislang war dies eine Aufgabe am fernen Horizont, jetzt ist sie bei uns angekommen. Wir sind dankbar, dass wir bei dieser Herausforderung auf große Kompetenz in unserem Bauausschuss vertrauen können.

Damit sind die drei großen Themenfelder der Besetzung Pfarrstelle, Entwicklung Thomaskapellengelände und Gebäudebedarfsanalyse abgesteckt.

Um so erfreulicher, dass wir bei der Jugendarbeit in ruhigeres Fahrwasser gelangt sind: am 3. September ist unsere Jugenddiakonin Sophie Linder in der Christuskirche in ihr Amt eingeführt worden. Bei ihrem ersten Besuch im Presbyterium hat sie ihre Vorstellungen von Jugendarbeit erläutert. Dazu gehört, unsere Konfirmanden in die Jugendarbeit einzubinden, Kinder vermehrt in den Blick zu nehmen oder auch Jugendarbeit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus zu denken. Wir sind sehr froh, dass wir sie an Bord haben! Simon Gummersbach, den das Presbyterium als Jugendpresbyter berufen hatte, wir berichteten im letzten Gemeindebrief, hat den Auftrag mit großem Bedauern zurückgeben müssen. Seine berufliche Entwicklung sei derzeit mit den Aufgaben eines Presbyters nicht vereinbar. Wir sind sehr dankbar, wie offen Simon dies dem Presbyterium kommuniziert hat und zollen ihm für seine Einsicht großen Respekt. Unsere Suche nach einem Jugendpresbyter geht also weiter, denn die Stimme der Jugend ist uns wichtig.

So ganz nebenbei muss auch der Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 erstellt werden. Keine kleine Aufgabe, wenn man bedenkt, dass die Haushaltsabschlüsse für die Jahre 2020–2022 noch ausstehen.

Zu allen diesen und weiteren Punkten werden wir Sie in der Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 22. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche informieren. Die Tagesordnung wird wie gewohnt abgekündigt und geeignet veröffentlicht werden. Kommen Sie zahlreich, wir wollen wissen wie Sie zu den Fragen denken, die vor uns liegen. Um noch einmal auf die Predigt von Pfr. Jochum zurückzukommen: „Wir lebendigen Steine übernehmen Verantwortung, um Gottes Erde zukunftstauglich zu machen." Im 1. Brief des Apostel Petrus heißt es: Lasst Euch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Denn, so Pfr. Jochum: „Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist."

Herzlichst
Ihr Gerhard Thiele
(Vorsitzender Presbyterium)

Unsere Ausschüsse

Heute:
Wolfram Harms,
Vorsitzender des Ausschusses für Theologie,
Gottesdienst und Kirchenmusik

Lieber Wolfram,
Du bist in der Gemeinde ein bekanntes Gesicht, aber manch ein Gemeindeglied weiß wenig über die Person Wolfram Harms. Magst Du ein wenig über Dich und deinen Werdegang in der Ev. Kirche und in der Thomaskirchengemeinde erzählen?

Ich bin seit 2005 fest in unserer Gemeinde, und zwar weil mir die Gottesdienste gut gefallen haben, mir aber bis heute auch die Tasse Kaffee oder Tee mit dem Plätzchen dazu im Anschluss schmeckt. Alles beides hat mir als neu Zugezogenem schnell ein Stück Heimat vermittelt.
Sozialisiert worden bin ich in der Hannoverschen Landeskirche, vor allem in meiner Studentenzeit an der TU Clausthal im Harz, wo wir einen erstklassigen Studentenpfarrer hatten. Es gab Gesprächs-

kreise zur Bibel (manches Mal auf dem Niveau eines universitären Seminars, wie unser Pfarrer schmunzelnd kommentierte) und zweimal in der Woche eine Morgenandacht mit anschließendem Frühstück. Dass wir jedes Semester auf externe geistliche Freizeiten gefahren sind, hat den Freundeskreis begründet, in dem ich mich bis heute bewege.

Welche Aufgaben hast Du heute inne und wieviel Zeit nimmt das für Dich in Anspruch?

Als ich die Christuskirche wie beschrieben kennengelernt hatte, tat ich etwas eher Unübliches. Ich bin direkt auf unseren damaligen Pfr. Jochum zugegangen und habe gesagt: Ich möchte zur Gemeinde gehören (denn auch heute wohne ich etwas hinter der Gemeindegrenze) und, vor allem, ich möchte Prädikant werden. Das ist bis heute das Amt in der Gemeinde, das mit Abstand den meisten Raum einnimmt. Wenn man es zeitlich messen wollte, so würde pro Gottesdienst ein Acht-Stunden-Tag nicht ausreichen. „Nebenbei“ habe ich ja auch noch einen ganz normalen Beruf.

Du bist Mitglied und Vorsitzender des Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik. Welche Themen diskutiert Ihr gerade?

Ich freue mich sehr über das deutliche Votum des Ausschusses für mich als Vorsitzenden.

Wir hatten im August gerade die erste Sitzung. Die war neben Formalem geprägt durch den Austausch über unsere Gottesdienste (siehe auch die folgende Frage) und den Umstand, aktuell nur einen hauptamtlichen Pfarrer an Bord zu haben. Als wichtig hat sich aber auch eine mittelfristige Gottesdienstplanung erwiesen, da hier Kirchenmusikerinnen, Küster und Prediger zusammen am Tisch sitzen. Bei dem reichen Leben in unserer Gemeinde ist Austausch und Abstimmung wichtig. Ich schätze die vertrauensvolle Atmosphäre unter uns sehr. Ich glaube, unser Kreis kann dadurch auch den Raum bieten für Aspekte, die in den wöchentlichen Dienstbesprechungen der Hauptamtlichen ein wenig kurz kommen mögen.

Wie geht Ihr mit verschiedenen Strömungen und Ideen (z. B. den Gottesdienstzeiten) um?

Mir gefällt gut, wie wir mit den neuen Gottesdienstzeiten, die wir seit Frühjahr ausprobieren, umgegangen sind. So würde ich mir das im Grundsatz auch für andere Themen wünschen: unterschiedliche Sichtweisen, die in der Gemeinde umgehen, wahrnehmen und mögliche Wege in die Zukunft diskutieren. In dem konkreten Fall haben wir uns entschlossen, eine Umfrage innerhalb der Gemeinde zu planen, die in Kürze „live“ gehen wird. Klassisch mit Umfragebögen, aber auch online.

Schaut Ihr auch, was außerhalb der Gemeinde, z. B. in Godesberg oder auf der Landessynode, diskutiert wird?

Jede und Jeder von uns bringt natürlich auch ein, was er oder sie außerhalb unserer Gemeinde erfährt, beispielsweise im Freundeskreis, oder in den unterschiedlichen „Glaubens-Kanälen“, sei es in der EKiR oder darüber hinaus. Ich habe die Gespräche daher immer lebendig und bereichernd erlebt.

Welche Perspektiven siehst Du für die Arbeit des Ausschusses?

Der Ausschuss berät das Presbyterium und kann Empfehlungen abgeben. Diese Rolle wollen wir aktiv gestalten, gerne auch in der nächsten Wahlperiode, die ja schon 2024 beginnt.

Für zentral halte ich, ein offenes Ohr in der Gemeinde zu haben, Impulse aus den aktuellen Diskussionen in der EKD wahrzunehmen und gemeinsam auszuloten, wie wir das gemeinsame Glaubensleben bei uns an Sonn- und Alltag gestalten möchten. Kirchenmusik gehört aus meiner Sicht zentral dazu.

Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Jörg Nigges

GLITSCH ▪ NECKE
Bestattungen

seit 1880 Familienunternehmen in
Bonn ▪ Bad Godesberg

Ulrich Necke und Christopher Necke

24- stündige Erreichbarkeit:
(0228) 36 31 19

Beethovenallee 8-12,
53173 Bonn-Bad Godesberg
www.glitsch-necke-bestattungen.de
info@glitsch-necke-bestattungen.de

Festlicher Erntedank

Wir pflügen und wir streuen…
So 01.10. 10.30, Pauluskirche
18.00, Christuskirche

Wer nachdenkt, hat für Vieles zu danken. Vor allem natürlich für die Gaben der Schöpfung, für unsere Lebensgrundlagen und eine gute Ernte. Im Vormittagsgottesdienst geht musikalisch die Post ab: Es besucht uns der Gospelchor „Wave of Joy“, der schon viele in unserer Gemeinde durch seine fetzigen Rhythmen begeistert hat. In beiden Gottesdiensten erinnern wir uns, dass die Thomas-Kirchengemeinde jetzt 20 Jahre jung ist. Sie ist durch eine Fusion aus der damaligen Paulus- und Christuskirchengemeinde entstanden. Vor allem heute danken wir auch für die gewachsene Gemeinschaft unter uns und laden Sie ein, im Anschluss an den 10.30 Gottesdienst in der Pauluskirche bei einer leckeren selbstgemachten Suppe an den Tischen zusammen Erinnerungen auszutauschen.

Die 10 Gebote

Eiserne Ration oder Ethik von gestern?
So 08.10. 10.30, Christuskirche
18.00, Pauluskirche

Was gilt heute eigentlich noch? Einerseits haben Werte Hochkonjunktur. Wer gegen die ungeschriebenen Gesetze der political correctness verstößt, kann sich schnell ins gesellschaftliche Abseits manövrieren. Andererseits gibt es kaum noch einen Konsens, welche ethischen Grundsätze für alle verbindlich sein könnten. Was heißt „Du sollst nicht töten“, angesichts der Debatte um den assistierten Suizid? Was bedeutet „Du sollst nicht lügen“, wenn Fake-News an der Tagesordnung sind? Wie kann man das Gebot „Du sollst den Feiertag heiligen“ noch ernst nehmen, wenn Religion längst zur Privatangelegenheit geworden ist? Das sind schwierige aktuelle Fragen. Helfen da die berühmten 10 Gebote, die Mose von Gott auf dem Sinai auf zwei Steintafeln erhalten hat? Herzliche Einladung zu einer streitbaren Predigt von Pfr. Oliver Ploch und der Möglichkeit zu einem Predigtnachgespräch am Vormittag.

Salbungsgottesdienst Mit Predigt unserer Vikarin

So 15.10. 10.30, Pauluskirche
18.00, Christuskirche

An diesem Sonntag steht die Aufforderung für die Kranken zu beten und sie zu salben aus dem Jakobusbrief (Kap. 5) im Mittelpunkt unserer Gottesdienste. Früher oder später bleibt niemandem die Erfahrung einer Krankheit erspart. Körperliche Einschränkungen oder seelische Belastungen begleiten unseren Alltag. Nicht nur Hochbetagte oder schwer Erkrankte fragen: Was gibt Trost und Halt? Was verschafft Linderung oder gar Heilung? Die Bibel sagt, dass Gebet und Salbung nicht wirkungslos sind. Wir sind dankbar für die großen Errungenschaften der Medizin und wissen gleichzeitig, dass Leben und „Heilsein" auch unseren Glauben einschließt. Vikarin Althausen-Gerhards wird zum Thema predigen und es gibt die Möglichkeit, ein Kreuzzeichen mit Salböl auf Stirn und Handflächen zu empfangen.

Du sollst nicht ehebrechen! Predigt zu einem sensiblen Thema

So 22.10. 10.30, Christuskirche
18.00, Pauluskirche

Im Jahr 2022 betrug die Scheidungsrate von Ehen in Deutschland rund 35,15 Prozent. Auf drei Eheschließungen kam damit rechnerisch eine Scheidung. Eine Scheidung ist nicht immer eine Katastrophe, ein Scheitern bedeutet sie aber auf jeden Fall. Paare kalkulieren einen Bruch der Ehe nicht bewusst ein, wenn sie vor dem Standesbeamten oder der Pfarrerin stehen. Denn alle sehnen sich nach stabilen Beziehungen, nach Verlässlichkeit und Treue. Warum ist es trotzdem so schwer, zusammen zu bleiben? Was bedeutet das Wort Jesu, wie es uns im Evangelium nach Markus 10 überliefert ist, in diesem Zusammenhang, das in den Gottesdiensten an diesem Sonntag Thema ist? Herzliche Einladung an (noch) glückliche Ehepaare, Geschiedene, Wiederverheirate sowie gewollte und ungewollte Singles. Am Vormittag gestaltet die Kantorei den Gottesdienst mit. Anschließend sind alle zu einer Gemeindeversammlung eingeladen. Am Abend besteht die Möglichkeit für Paare, sich gemeinsam segnen zu lassen.

Abendmahl – wie geht das? Ein liturgischer Lehr-, Erklär-, und Gesprächsabend

Mo 23.10. 20.00, Café-Selig

Nach dem interessanten Abend zur Liturgie im August entstand die Idee und der Wunsch nach einer Fortsetzung dieses Formates. Diesmal soll es um die Feier des Heiligen Abendmahles gehen. Das Abendmahl ist neben der Taufe das zweite Sakrament, das wir in jeder unserer Kirchen mindestens einmal im Monat feiern. Viele Fragen können an diesem Abend geklärt oder miteinander diskutiert werden: Warum feiern wir nicht öfter Abendmahl? Darf da jede/r kommen? Was passiert in dieser Feier und was bedeutet sie für mich? Was ist ein Präfationsgebet oder eine Epiklese? Wie lauten die Einsetzungsworte und wo kommen sie her? Warum stehen wir manchmal im Kreis und machen manchmal das sog. Wandelabendmahl? Gibt es einen Unterschied zur römisch-katholischen Eucharistiefeier? Was sagt man beim Empfang der Elemente?
Herzliche Einladung zu einem interessanten Austausch und einer Reise in die Welt der Liturgie mit

Pfarrer Oliver Ploch.

Buchmesse Neusehland Was zu gewinnen ist, wenn man die Perspektive wechselt

So 29.10. 10.30, Pauluskirche
18.00, Christuskirche

Zusammen mit den Mitarbeiterinnen unserer Büchereien und der Autorin stellen wir eine Neuerscheinung eines Buches in diesem Gottesdienst vor: Ulla Peffermann-Fincke entführt uns in die faszinierende Welt des Sehens, zum einen mit ihrer Erfahrung als Orthoptistin und zum anderen als bewusste Christin und Leiterin von Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung. Sie lebt mit ihrem Mann Rainer Fincke, dem ehemaligen Pfarrer der Johannes-Kirchengemeinde, in Rhöndorf. Es ist ein Abenteuer, es einmal zu wagen, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Jesus hat den blinden Bartimäus geheilt. Auch als Sehende sind wir in vieler Hinsicht blind und müssen immer wieder lernen, die Blickrichtung zu wechseln. Herzliche Einladung zu Gottesdienst, Begegnung und Gespräch.

Allerheiligen ist auch evangelisch: Ökumenische Andacht auf dem Friedhof

Mi 01.11. 11.15, Friedhof Friesdorf

Der Gedenktag der Heiligen steht auch im Liturgischen Kalender der evangelischen Kirche. Pater Innocent und Pfarrer Ploch laden herzlich ein zu einer kurzen ökumenischen Andacht mit dem Männerchor Friesdorf auf dem Friedhof. Anschließend gehen beide Geistliche über den Friedhof und segnen Gräber und Angehörige. Herzliche Einladung auch an alle, die an diesem Tag an Verstorbene denken, die woanders beerdigt sind oder schon länger kein Grab mehr haben. Unsere Verstorbenen leben nicht nur in unserer Erinnerung. Sie sind geborgen bei Gott.

Gospelchor „wave of joy"

So 01.10. 10.30
Pauluskirche Christuskirche

Es besucht uns der Gospelchor „Wave of Joy", der schon viele in unserer Gemeinde durch seine fetzigen Rhythmen begeistert hat.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Ostern 2024 kommt bestimmt!

Do ab Oktober 19.30,
Saal der Pauluskirche

Ich möchte am Ostersonntag im Gottesdienst die Kantate Nr. 4 von J.S.Bach „Christ lag in Todesbanden" aufführen – ein besonderes Kleinod der Bachschen Kantaten. Sie ist auch für mich persönlich ein besonderer Schatz – und den möchte ich sehr gern teilen. Bis Ostern – das wäre doch vielleicht ein guter Zeitrahmen und ganz bestimmt ein reizvolles Stück um auszuprobieren, ob bzw. wie einem Chorsingen gefällt oder gar zu merken, dass es guttut. Die Einladung richtet sich vor allem – aber nicht nur – an Männerstimmen! Wer noch Fragen hat oder persönliche Ermutigung braucht, kann, darf, soll mich bitte gern anrufen!

Angelika Buch

Angelika.buch@ekir.de
0228 32 62 14

Herbstferien in den Büchereien

Die Büchereien der Thomasgemeinde haben in den Schulferien eingeschränkte Öffnungszeiten. **Die Bücherei an der Christuskirche hat während der Herbstferien vom 2. bis 13. Oktober jeden Mittwoch von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Bücherei an der Pauluskirche ist jeden Mittwoch von 15.00–18.30 geöffnet.**

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 17.10. 16.30 bis 17.30,
Bücherei Christuskirche

Das Bilderbuch "Ich bin der Stärkste im ganzen Land" von Mario Ramos erzählt die Geschichte von einem Wolf auf "Egotrip". Aber im Märchenwald ist es wie im realen Leben. Es gibt immer einen, der noch größer, noch schöner oder noch stärker ist. Kindergartenkinder und ihre (Groß-) Eltern sind herzlich eingeladen. Pädagogischer Beitrag je Kind 3,50 Euro.

Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 18.10. 10.00–11.30,
Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich vorlesen! Beim Zuhören entfalten sich viele Texte neu, mit Intensität, Frische und oftmals ganz anders als in der eigenen Leseerfahrung. Beitrag: Spende für die Bücherei

Lesung mit Ingmar Jochem: „Wer reitet so spät …?“ Wir schenken Ihnen eine Ballade!

Mi 18.10. 19.00, Bücherei Christuskirche

Der Erlkönig, Herr von Ribbeck, Die Glocke … Sie waren und sind bis heute noch treue Begleiter im Deutschunterricht. Wünschen Sie sich Ihre Lieblings-Ballade und lassen Sie sich diese in der Bücherei vortragen. Der Theaterpädagoge und Schauspieler Ingmar Jochem hat sich bereit erklärt, dieses besondere Geschenk zu überreichen. Ob Fontane, Goethe, Schiller, Heine oder auch Ungewöhnliches und Unbekanntes. Reichen Sie Ihren Vorschlag bis zum 28.09. in der Bücherei ein oder senden Sie uns eine Wunsch-E-Mail an *christusbuecherei @ekir.de.* Wir bemühen uns, Ihren Wunsch an diesem Abend zu erfüllen!

Info aus der BRÜCKE-Buchhandlung

Wir sind für Sie da. Sie können wie immer bei uns Bücher bestellen unter **Tel. 33 15 16** bei Renate Lippert sowie unter **Tel. 93 19 94 69** (Brücke-Laden). Falls Sie niemanden erreichen, sprechen Sie Ihre Wünsche auf den Anrufbeantworter. Er wird regelmäßig abgehört. Selbstverständlich können Sie uns auch eine E-Mail schreiben: Mail der Brücke-Buchhandlung *(bruecke_ev@gmx.de)* oder an Renate Lippert *(renate_lippert@gmx.de)*
Öffnungszeiten: Mi 15.00–18.30 und Fr 15.00–17.30. (Während der Ferien ist der Brücke-Buchladen nur mittwochs von 15.00–18.30 geöffnet) Wir bringen Ihnen die Bücher auch gerne nach Hause!

Aus den Jugendgruppen

Offener Jugendtreff (ab 13 Jahre)

Jeden Do ab 18.00,
Jugendkeller Pauluskirche

Liebe Jugendliche,
nachdem wir zwischen den Sommerferien und den Herbstferien jeden Donnerstag im Jugendraum an der Christuskirche waren, wechseln wir für das Winterhalbjahr jetzt wieder in den Jugendkeller an der Pauluskirche.
Ihr seid also jeden Donnerstag herzlich eingeladen, ab 18 Uhr vorbeizukommen, zu quatschen, Spiele zu spielen, neue Menschen kennenzulernen und auch Wünsche zu äußern, was Ihr Euch für neue Projekte wünscht.
Der erste Termin nach den Herbstferien war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt, ist aber auf der Homepage der Gemeinde nachzulesen oder bei Diakonin Sophie Linder zu erfahren.
(sophie.linder@ekir.de)

Krippenspiel 2023 Wir suchen Dich!

So 15.10. Anmeldeschluss

Das Krippenspiel im Familiengottesdienst (24.12. 15.00, Christuskirche) soll in diesem Jahr vom Kinderchor aufgeführt werden.
Wenn Du kurzfristig Lust hast, dazuzukommen, mitzusingen oder sogar eine Schauspielrolle zu übernehmen, melde Dich bis zum Ende der Herbstferien bei unserer Kantorin Hanna Schlage oder bei Diakonin Sophie Linder an. Die Proben beginnen Anfang November. Immer mittwochs von 16.15–17.00 Uhr werden wir mit allen gemeinsam die Lieder üben. Im Anschluss üben die Schauspieler*innen von 17.00–17.45 Uhr die Szenen. (Altersspanne: 5 Jahre – 5. Klasse.)
Wer möchte, kann gerne die Mittwochproben des Kinderchores ab sofort besuchen.
Wir freuen uns auf Dich!

Hanna Schlage und Sophie Linder
Hanna.Schlage@ekir.de
Sophie.linder@ekir.de

Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00–13.30,
Café-Selig, Pauluskirche

Frisch gekochtes arabisches Essen mit einem arabischen Kaffee/Tee.
Mit Fleisch 7,50€ und vegetarisch 6,50€.
In den Herbstferien vom 1.–15. Oktober geschlossen.
Ab 18. Oktober wieder geöffnet!

Literaturkreis

In der Bücherei der Pauluskirche

Wir treffen uns 2x monatlich donnerstags und sprechen über alte und neue Bücher. Nähere Auskünfte bei Doris Hecht (31 70 66)

Café für alle im Café-Selig

Fr 20.10.+27.10. 15.00–17.00,
Café-Selig Pauluskirche

kein Café während der Herbstferien

Repair Café

Jeden 2. Freitag 15.30–17.30

Erntedank in der Pauluskirche

So 01.10. 10.30, Pauluskirche

Nach dem Erntedank Gottesdienst sind alle Besucher zu einer leckeren Suppe ins Café-Selig eingeladen

Treffpunkt Bibel

Mi 04.10. 19.30, Gemeindesaal der Christuskirche

Herzliche Einladung zum zweiten Gesprächsabend über „Psalmen“.
Im Austausch miteinander wollen wir herausfinden, was die Faszination der uralten Texte bis heute ausmacht und was in unserer Zeit auf Ablehnung stößt.
Ich erwarte einen interessanten Abend mit Ihnen.

Heike Vennemann

Männerkreis

Fr. 06.10. 20.00,
Pauluskirche, Café-Selig

Wie begegnen wir den steigenden Austrittszahlen, was können WIR tun?
Die Menschen treten in großen Zahlen aus der Kirche aus – auch in unserer Gemeinde. Es ist nicht mehr selbstverständlich, Christ zu sein. Mit Uli Schoepe überlegen wir, was wir, jeder von uns, dagegen tun können.

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 09.10. 19.30–21.00,
Maarhaus In der Maar 10

Wegen des Brückentages vor dem Feiertag am 3.10. treffen wir uns im Oktober eine Woche später

Frauenfrühstück

Di 10.+24.10. 9.30 Maarhaus,
In der Maar 10

Herzliche Einladung
Renate Lippert 33 15 16

Frühstück in der Gemeinde

Mi 11.10. 10.00, Gemeindesaal Christus

Seien Sie herzlich willkommen zum Frühstück mit anschließender Diskussion zum Thema „Frieden“, Gedanken die uns alle sehr beschäftigen.

Es freut sich auf rege Beteiligung
Karin Ulrich

Café Christuskirche Thema: Resilienz – das Geheimnis innerer Widerstandskraft

Mi 11.10. 15.00, Café Christuskirche,
Achtung, nur dieses Mal
am 2. Mittwoch im Monat!

Manche Menschen stecken schwierige Erlebnisse leichter weg, andere werden durch Kleinigkeiten aus der Bahn geworfen. Warum sind die einen wahre Stehaufmännchen, andere nicht? Dazu braucht es die Resilienz. Gibt es einen Pausenknopf für Sorgen? Spielerisch lernen wir bei Kaffee und Kuchen, wie man Resilienz aufbauen kann.

Herzliche Einladung
Brigitte Endberg und Team

Senioren-Café

Do 19.10. 15.00–17.00, Café Selig

(auch jüngere Senioren können gerne vorbeischauen)
Hurra, Hurra der Herbst ist da!!!!!
Zwiebelkuchen und Federweißer gehören zum Herbst, am Nachmittag auch zu uns. Gemeinsam mit der „Combo Fröhlich“ wollen wir alte Schlager hören und singen. Sicherlich können wir auch ein paar Herbst- und Weinlieder anstimmen.
Herzliche Einladung, kommen Sie gerne vorbei und genießen Sie mit uns den geselligen Nachmittag.

Pfr. Oliver Ploch
Jutta Kahmann und die EA-Unterstützerinnen

Frauentreff

Do 19.10. 19.00, Christuskirche

„Paul Gerhardt“ Seine Lieder vor dem Hintergrund seiner Biografie mit Heike Vennemann
Gitarre: Victoria Multhaupt.

Herzliche Einladung.
Monika J. Mannel

Harfenlicht

Fr 20.10.,
Kulturcafé Selig der Pauluskirche
Einlass 19.00, Beginn 19.30, Eintritt 10,00 € Karten nur an der Abendkasse

Das Duo Harfenlicht ist unterwegs mit zwei böhmischen Wanderharfen. In seinem Repertoire finden sich Stücke aus verschiedenen Ländern und Zeiten. Vom Mittelalter bis heute, von West nach Ost, von tänzerisch bis meditativ ... Klangbilder im Zwiegespräch zweier Harfen.

Freitagstreff

Fr 20.10. 19.30,
Gemeindesaal Christuskirche

Heidrun Bahls und Dagmar Völpel

Gemeindeversammlung

So 22.10. ca. 11.30,
nach dem Gottesdienst, Christuskirche

Die Tagesordnung wird, wie gewohnt, abgekündigt und geeignet veröffentlicht. Kommen Sie zahlreich. Die Mitglieder des Presbyteriums möchten von Ihnen wissen was Sie zu den Fragestellungen denken, die vor uns liegen.

Vorankündigung

Fahrt zum Schwanberg

Die Reise findet 2024 in der ersten Septemberwoche statt. Weitere Informationen folgen in einer der nächsten Ausgaben.

KASPARI GmbH
Die Badprofis
HEIZUNG SANITÄR KLIMA
Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a · 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 · Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

1. sortierter Baby- und Kindersachenflohmarkt

So 22.10. 12.00–16.00, Familienzentrum Christuskirche

Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 30.10. 20.00,
Pauluskirche Café-Selig

Der immer noch recht neue Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 20 und 40 freut sich über weiteren Zuwachs. In unmittelbarer Nähe zum Reformationstag geht es heute um das Thema „Ökumene - Geschichtliche Hintergründe und Ausprägungen heute“.
Wir beschäftigen uns damit, was Ökumene bedeutet und wie sie heute gelebt wird.

Kontakte und Sprechzeiten
Pfarrer Oliver Ploch
Friesenstr. 4, ✆ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:
Angelika Bockamp
Mail: angelika.bockamp@ekir.de, ✆ 68 86 034
Johann Clasen
Mail: johann.clasen@ekir.de
Dr. Stephan Ebeling
Mail: stephan.ebeling@ekir.de
Manuel Esser
Mail: manuel.esser@ekir.de
Ulrike Gottschlich
Mail: ulrike.gottschlich@ekir.de
Kirsten Hungermann
Mail: kirsten.hungermann@ekir.de
Jutta Kahmann
Mail: jutta.kahmann@ekir.de
Iris Oertel
Mail: iris.oertel@ekir.de, ✆ 0228 35 33 16
Hannah Schlage-Busch
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Dr. Gerhard Thiele
Mail: gerhard.thiele@ekir.de

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6
Leitung: Katharina Bete
Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ✆ 37 36 60
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram unter @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg
Godesberger Allee 6–8, ✆ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr, Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

Christuskirche Wurzerstr. 31, 53175 Bonn
Küster: Daniel Müller ✆ 0177 5798146
Mail: daniel.mueller@ekir.de
Kantorin: Hannah Schlage-Busch
✆ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Di 19.30 Kantorei
Mi 16.15 Kinderchor, Do 19.00 Jugendchor
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi,Do 14.30–18.00, ✆ 37 98 71
Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter @buecherei.christuskirche
Ltg.: Anja Maria Gummersbach
Gemeinderedakteur: Joerg Nigges
Mail: joerg.nigges@ekir.de, ✆ 0177 8378528
Seniorenarbeit: Brigitte Endberg ✆ 0228-31 51 78
Besuchsdienst: Almut Rogg ✆ 39 18 182
Netzwerk Hand in Hand:
Gisela Wege-Böddeker ✆ 37 81 74
Kindertagesstätte Christuskirche:
Leitung: Ulrike Gottschlich ✆ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de
Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:
Angelika Bockamp ✆ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche In der Maar 7, 53175 Bonn
Küster: Udo Ludwig ✆ 0173 1539712
Mail: udo.ludwig@ekir.de
Kantorin: Angelika Buch ✆ 32 62 14
Mail: angelika.buch@ekir.de
Do 19.30 Chor
Fr ab 15.00 zwei Kinderchorgruppen
Bücherei: In der Maar 7,
Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30
✆ 31 71 20, Mail:
paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
Instagram unter @paulusbuecherei
Ltg.: Andrea Reinkensmeier
Brücke-Buchladen:
In der Maar 7 ✆ 93 19 94 69
Seniorenarbeit:
Jutta Kahmann, Mail: jutta.kahmann@ekir.de
Gemeinderedakteurin: Renate Lippert
✆ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de
Kindertagesstätte Pauluskirche:
Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,
✆ 38 27 274
Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de
Besuchsdienst
Renate Lippert ✆ 331516

Thomaskapelle
Gemeindehaus: Kennedyallee 113
Else Reinerth ✆ 35 73 53
Kindertagesstätte Thomaskapelle:
✆ 38 27 273
Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider
Büro Christus-/Pauluskirche:
Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30 – 12.00; Mi 11.00 – 13.30, Fr 10.00 – 13.00
✆ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de
Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

OKTOBER 2023 – G O T T E S D I E N S T E

Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	ERLÖSERKIRCHE	JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE		
	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00	**JOHANNESKIRCHE** Zanderstr. 51 So 10.30	**IMMANUELKIRCHE** Tulpenbaumweg 2-4 So 10.30	**RIGAL'SCHE KAPELLE** Kurfürstenallee 11	**CHRISTUSKIRCHE** Wurzerstr. 31	**PAULUSKIRCHE** In der Maar 7	**HEILANDKIRCHE** Domhofstr. 43-49 So 10.00
So 01.10. **17. S. n. Trinitatis**	Fermor	Mölleken			18.00 Ploch Erntedank ◑	10.30 Ploch ☺ Erntedank mit Gospelchor, anschl. Suppe-Essen	Prädikantin Finke ◑
So 08.10. **18. S. n. Trinitatis**	Waschk ◑		Schippel ◑		10.30 Ploch ☺ 10 Gebote	18.00 Ploch ◑ 10 Gebote	N.N.
So 15.10. **19. S. n. Trinitatis**	Post Akzentgottesdienst	Fermor		11.00 Frankophone Gemeinde Pastorin Georgia Roehrich	18.00 Althausen-Gerhards/ Ploch Möglichkeit zur Salbung	10.30 Althausen-Gerhards/ Ploch Möglichkeit zur Salbung	N.N.
Sa 21.10.	10.00 KiGo ☺ 18.00 Musikalische Vesper	18.00 Kercher, Glanzlicht „Zur Architektur der Kirche und den Kunstwerken"					
So 22.10. **20. S. n. Trinitatis**	Waschk		Cornelissen Mirjam-Gottesdienst mit Ordination Sabine Cornelissen		10.30 Ploch ☺ Mit Kantorei, anschl. Gemeindeversammlung	18.00 Ploch „Du sollst nicht ehebrechen" Möglichkeit zur Segnung von Paaren	N.N.
So 29.10. **21. S. n. Trinitatis**	Fermor	Mölleken			18.00 Ploch /Peffermann-Fincke zum Buch Neu-Seh-Land ◑	10.30 Ploch /Peffermann-Fincke zum Buch Neu-Seh-Land	N.N.
Di 31.10. **Reformationstag**	19.00 **Post, Erlöserkirche** **Zentraler Gottesdienst zum Reformationstag - anschliessend Empfang im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20**						
So 05.11. **22. S. n. Trinitatis**	Post mit Taufe	Fermor ◑					N.N.

Waldkrankenhaus
jeden Di 18.30 Horn

Emmaus
Fr 01.10. 16.30
Pfr. Ploch ◑

Ökumenische Andacht Friedhof Friesdorf
Mi 01.11. 11.15
Pater Innocent / Pfr. Ploch

Bodelschwinghschule
Fr 28.10. 08.00
Ebel/Team

Wochenschluss-andachten
Jeden Fr 18-18.30
Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen

Sondertermine

Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde
Johanniterhaus, jeweils Mi 16.30 (im Andachtsraum)

Mi 04.10. Kein Gottesdienst
Sa 07.10. 11.00 Fermor, Gottesdienst zum Herbstfest
Mi 11.10. Post
Mi 18.10. Post
Mi 25.10. Fermor

St. Vinzenhaus
Mi 18.10. 15.30 Post

Seniorenresidenz Rheinallee
Do 19.10. 16.00 Waschk

Predigttexte

01.10. Lk 12(13-14)15-21
08.10. 2. Mose 20,1-17
15.10. Jak 5,13-16
22.10. Mk 10,2-9(10-12) 13-16
29.10. 1. Mose 13,1-12 (13-18)
31.10. Mt 5,1-10(11-12)
05.11. 1. Joh 2,12-14

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ◑ = Abendmahl mit / ohne Alkohol ☕ = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst